



Europa fängt in der Gemeinde an

DAS BULLETIN

Das Netzwerk
feiert seinen
1. Geburtstag!

Ein Jahr nach seiner Gründung freut sich das Netzwerk von „Europa fängt in der Gemeinde an“, die zweite Ausgabe seines Bulletins zu veröffentlichen!

Die Reichweite der Gemeinschaft **steigt rasant**, regelmäßig werden neue regelmäßig Bewerbungen eingereicht. Noch beeindruckender ist die wachsende Zahl der Mitglieder in den einzelnen EU-Ländern. Rumänien betritt Neuland: Dank der unschätzbaren Zusammenarbeit wichtiger lokaler Akteurinnen und Akteure der Kommunalverwaltungen und der Vertretung der Europäischen Kommission in Bukarest haben

sich in den letzten Monaten rund 100 Gemeinden und Gemeinderätinnen und Gemeinderäte um eine Mitgliedschaft im Netzwerk beworben.

In diesem Bulletin werden erstmals die **Initiativen und bewährten Praktiken der Mitglieder** vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf lokalen Besonderheiten liegt. Außerdem werden die fortlaufenden Angebote der Europäischen Kommission hervorgehoben, darunter Besuche und Webinare, welche **die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dazu befähigen sollen, ihren Bürgerinnen und Bürgern die EU näherzubringen.**

750

Mitglieder bis heute

400

Registrierungen auf der Plattform Futurium

150

abgedeckte Regionen

Mitglieder in Aktion

Mitglieder von „Europa fängt in der Gemeinde an“ übernahmen beim **Europatag 2023** die Führung. Sie engagierten sich aktiv für ihre Gemeinden und organisierten gemeinsame Veranstaltungen, auf denen die EU-Vision von Frieden und Sicherheit gefeiert wurde.

Ein Beispiel: In **Vila Nova de Famalicão**, Portugal, zog die symbolische Entfaltung der EU-Flagge durch den Bürgermeister zu den Klängen von „Ode an die Freude“ die 250 Personen der örtlichen Gemeinde in ihren Bann, die später an einem Marsch für die UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 teilnahmen. Im **Rhein-Neckar-Kreis** in Deutschland wurden die Feierlichkeiten

von einer stimmungsvollen Marschkapelle in Mannheim und einem Informationsstand begleitet, an dem Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit Bürgerinnen und Bürgern über EU-Initiativen und über Partizipationsmöglichkeiten auf lokaler Ebene diskutierten. Das Interview des deutschen Mitglieds Ralf Frühwirth **in einem lokalen Fernsehsender** gab Aufschluss über die Ziele und Aktivitäten des Netzwerks und unterstrich das Engagement des Gemeinderats. Die **italienische Gemeinde Macerata** lud Studierende ein, die ihre Erfahrungen und Perspektiven in Bezug auf Studium, Ausbildung, Berufsleben, Freiwilligenarbeit und Engagement in der EU teilten.

Der portugiesische Gemeinderat Francisco Pombo Lopes erstellte die erste dedizierte Facebook-Seite. Diese kann unter **BELC – Castelo Branco** besucht werden.





Bewerbung des Netzwerks vor einem EU-weiten Fachpublikum

„Europa fängt in der Gemeinde an“ wurde in einer der bestbesuchten Veranstaltungen während der **14. EuroPCom-Konferenz** vorgestellt, Europas größter jährlicher Zusammenkunft von Expertinnen und Experten im Bereich Öffentliche Kommunikation, die vom 26.–27. Juni in Brüssel stattfand. Das italienische Mitglied Lavinia Bianchi berichtete über ihre Erfahrungen, Europa auf lokaler Ebene näherzubringen, und tauschte sich mit anderen Podiumsmitgliedern aus, darunter ein hochrangiger Vertreter des Europäischen Ausschusses der Regionen und ein auf die Lokalpresse spezialisierter Journalist. **Pia Ahrenkilde Hansen**, Generaldirektorin für Kommunikation der Europäischen Kommission, schloss die Veranstaltung, indem sie betonte, wie wichtig die Kommunikation auf lokaler Ebene mit den Netzwerken sei. Sie können sich die Aufzeichnung der Podiumsdiskussion [hier](#) ansehen.



Mitglieder werden länderübergreifend tätig

Eine Gruppe von 6 Mitgliedern aus Italien, Frankreich und Spanien nahm an einem **länderübergreifenden Bürgerdialog** teil, der vom 25.–26. Mai in Lyon stattfand. Die Veranstaltung wurde von der Vertretung der Europäischen Kommission in Frankreich, der Stadt und der Metropole Lyon sowie von EUROPE DIRECT Lyon Métropole organisiert. Der Dialog bot den Mitgliedern die Möglichkeit, ihre lokalen Belange außerhalb ihres Landes mit Fachkolleginnen und -kollegen aus anderen Teilen Eurapas zu besprechen.

Das italienische Mitglied Fabio Zucca gehörte zu den Teilnehmenden, die sich aktiv an Diskussionen über die Synergien zwischen der EU und Kommunalverwaltungen beteiligten. Die Begegnungen trugen dazu bei, die grenzüberschreitenden Verbindungen zu stärken und künftige lokale Kooperationen zu fördern, wodurch die Ressourcen der Mitglieder durch ihre Mitgliedschaft im Netzwerk weiter angereichert wurden.

EU-Veranstaltungen und -Initiativen

Am 24. April veranstaltete die Vertretung der Europäischen Kommission in Malta ihre **erste Veranstaltung zur Bewerbung des Netzwerks und seinem Auftrag**. In Valletta kamen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zusammen, um mehr über das Netzwerk zu erfahren und darüber, wie man sich der wachsenden Gemeinschaft anschließen kann.

Alison Zerafa Civelli, parlamentarische Staatssekretärin für Kommunalverwaltung im Ministerium für nationales Erbe, Kunst und Kommunalverwaltung, sprach sich für die Unterstützung der Initiative aus. Wir freuen uns über die steigende Anzahl von Bewerbungen aus Malta im Anschluss an die Veranstaltung.

Sehen Sie sich das [Veranstaltungsvideo](#) an und bleiben Sie über weitere Veranstaltungen informiert, die mit der Unterstützung der Europäischen Kommission in EU-Mitgliedstaaten organisiert werden.



„Europa fängt in der Gemeinde an“ war beim **jährlichen Konvent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister 2023**, der am 30. März in Brüssel stattfand. Dort tauschten sich Kommunalbehörden über Herausforderungen bei der Bewältigung der anhaltenden Energiekrise aus.

Die Kommunalverwaltungen hatten die Gelegenheit, mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern europäischer Institutionen zu sprechen, darunter Exekutiv-Vizepräsident Frans Timmermans und EU-Energiekommissarin Kadri Simson, das Europäische Parlament und der Europäische Ausschuss der Regionen.



© Europäische Union

Stärkung der Gemeinschaft



Webinare

Ein Jahr nach dem offiziellen Start des Netzwerks wurden nun alle Mitglieder der Gemeinschaft, aus in 23 Ländern kommend, mit einer Reihe von Begrüßungs-Webinaren willkommen geheißen.

Nach der Aufnahme im Netzwerk haben Partner Zugang zu Webinaren zu **spezifischen EU-Themen in ihrer Sprache**, wodurch sie mehr von den Expertinnen und Experten der Europäischen Kommission erfahren und schließlich die für ihre Region und Wählerschaft relevanten Informationen weitergeben können.

Melden Sie sich bei Futurium an, um mehr über Webinare wie das für französische Mitglieder zum Thema Sport in der EU, das für italienische Mitglieder zum Thema Tourismus und die EU und das für deutsche Mitglieder zum Thema Energieeffizienz in Gebäuden organisierte Webinar zu erfahren. Weitere Webinare werden folgen!



© Isabella Masaise Weckerle

Besuch der Mitglieder in Brüssel

EU- Gemeinderätinnen und -räte aus **Italien, Spanien, Portugal, Deutschland und Bulgarien** wurden in Brüssel, dem Herzen der Europäischen Union, im Rahmen von Besuchen empfangen, die von der Europäischen Kommission organisiert wurden, um den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Kommunalverwaltungen und EU-Institutionen zu fördern.

Während dieser Besuche hatten die **BELC-Mitglieder privilegierten Zugang zu EU-Expertinnen und -Experten und hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern** der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Ausschuss der Regionen, um sich mit EU-Themen zu befassen, die für ihren Wahlkreis von direktem Interesse sind. Beispielsweise hatten die Mitglieder aus Spanien Gelegenheit, mit dem MdEP Doménech Ruiz Devesa über die EU und ihre Zukunft sowie mit Camilo Villarino, dem Kabinettschef von Kommissar Borrel, über Außenpolitik zu sprechen. Die deutsche Delegation tauschte sich ausführlich mit Herrn M. Hager, dem Kabinettschef von Vizepräsident Dombrovskis, über wirtschaftliche und geopolitische Herausforderungen aus.

Nach den Worten von Solange Baraldi aus der italienischen Gemeinde Casalgrande möchte das Netzwerk den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten „einen bevorzugten Kanal für die Kommunikation mit den Verwaltungsbehörden, der europäischen Gemeinschaft und unseren Bürgerinnen und Bürgern“ bieten.

Nehmen Sie an den Erfahrungen der Mitglieder teil und sehen Sie sich zwei Videos von den Besuchen **hier** und **hier** an.



Mitglieder-Ecke

Ihre wichtigsten EU-Interessengebiete

500 Antworten auf die EU-spezifische Umfrage wurden bisher von Mitgliedern und Gemeinden eingereicht. Wenn Sie Mitglied sind und noch nicht an der Umfrage teilgenommen haben, tun Sie dies jetzt! Indem Sie die wichtigsten Themen in ihrem Wahlkreis nennen, erhalten Sie Zugang zu offiziellen Informationen über **EU-Initiativen, Lösungen und Möglichkeiten**, die für Sie von unmittelbarem Interesse sind. Ihre Antworten helfen der Europäische Kommission auch dabei, EU-Materialien in allen EU-Amtssprachen bereitzustellen, um Ihre Kommunikationsaktivitäten vor Ort zu unterstützen und thematische Webinare oder bilaterale Sitzungen während der Besuche in Brüssel zu organisieren.

Die 5 wichtigsten EU-Themen, die Mitglieder gegenwärtig bewegen:



Aufwertung von Kulturerbe und Traditionen



Nachhaltige Städte



Wirtschaftliche Chancen in ländlichen Gebieten, einschl. für Junglandwirtinnen und Junglandwirte



Zugang zu (hochwertiger) Bildung, einschl. Bildung für ökologische Nachhaltigkeit und Digitalisierung



Zugang zu digitalen öffentlichen Diensten

Eine umfangreiche Bibliothek mit Materialien zu EU-Themen

Profitieren Sie vom exklusiven Zugang zu einer Fülle offizieller EU-Ressourcen auf der Grundlage Ihrer Antworten bei der spezifischen Umfrage! In der Futurium Bibliothek erhältlich, können sie diese nutzen, um mit Bürgerinnen und Bürgern über EU-Themen zu sprechen, die in Ihren Wahlkreisen am meisten Anklang finden. Bleiben Sie über kommende Informationen zu Gesundheitswesen, Forschung, Innovation und mehr informiert.



Visuelle Signatur

Die offizielle visuelle Signatur des Netzwerks ist jetzt verfügbar!

Die visuelle Signatur kann in all Ihren Kommunikationsmaterialien verwendet werden, die im Rahmen des Netzwerks erstellt wurden. Diese ermöglicht es Ihnen, Ihre Nachrichten zu personalisieren und die Identität des Netzwerks zu stärken.

Sie finden sie im Abschnitt **Kommunikationsmaterial**.
Nachstehend ein Beispiel:



Europa fängt in der Gemeinde an

Erhöhen Sie die Reichweite des Netzwerks und informieren Sie Menschen in Ihrer Gemeinde über die EU.

Als Mitglied des Netzwerks steht Ihnen die Plattform Futurium zur Verfügung! Hier finden Sie EU-Materialien und können zeigen, wie Sie sich in Ihrem Wahlkreis für EU-Themen **einsetzen**. Sie können Bilder von Ihren Veranstaltungen mit Kommunikationsmaterialien, Konzepten und Strategien, die sich bewährt haben, teilen.

Schreiben Sie einfach in Ihrer eigenen Sprache, die Funktion für automatische Übersetzung unterstützt Sie beim Austausch mit anderen Mitgliedern.

Falls noch nicht geschehen, **registrieren Sie sich hier bei Futurium**.

Bei Fragen ziehen Sie bitte die Website von **Europa fängt in der Gemeinde an** und die **Antworten auf häufig gestellte Fragen** zurate oder kontaktieren Sie uns unter **info@eu-councillors.eu**.